

1364 Juli 25 [up sunte Jacopes dach].

167 [480]

Meit van Benthem, Abtissin zu Breden, nimmt mit Rat der Pröpstin und des Kapitels zum Besten der Abtei von Werner Besselinch und dessen Frau Meyde das Gut Besselinch, Kipl. Grollo, Bschft. Linelo (Gronlo, Lindvelden?), auf; die Eheleute verzichten darauf zu Behuf Werners, des Sohnes Goswins Raendes, welcher letzterem die Abtissin das Gut giebt in Erbpacht von jährlich 3 Schillingen Münsterschlag. Pfgen., auf S. Mertins Tag. Bezahlt W. oder seine Erben 3 Jahre lang diese Pacht nicht, so fällt das Gut ohne Weiteres an die Abtei zurück. Nach dem Tode Goswins soll sein nächster Erbe binnen Jahr und Tag das Gut wiederempfangen mit 18 Schillingen Münst. Währung und erhalten gegen doppelte Pacht, und so von Erbe zu Erbe. Wird das Gut verkauft, so soll der Ankäufer es von der Abtei empfangen gegen doppelte Pacht, „mer he en darf nyen herwede gheven, it en vorstorve“. Es siegelt Abtissin und Pröpstin mit Kapitel.

Orig. 2 Siegel ab; Lade 220, 6 Nr. 15.